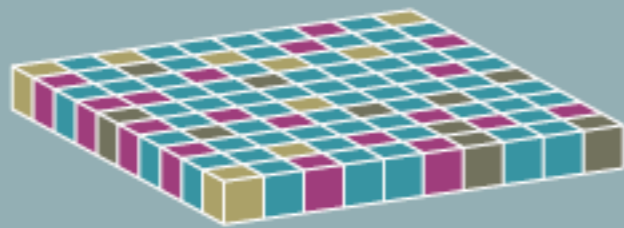


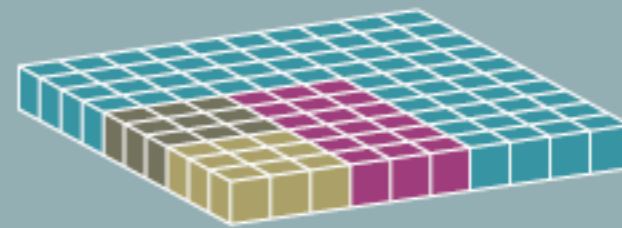
Inklusion ist anders

Begriffe:

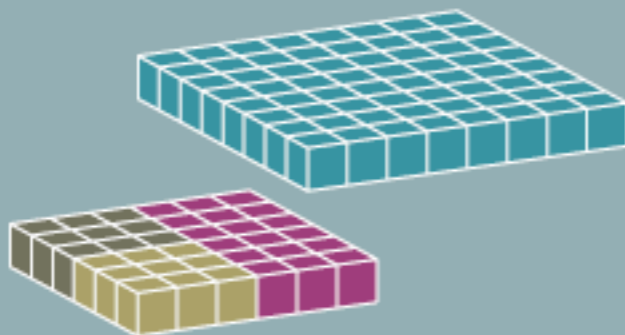
Inklusion



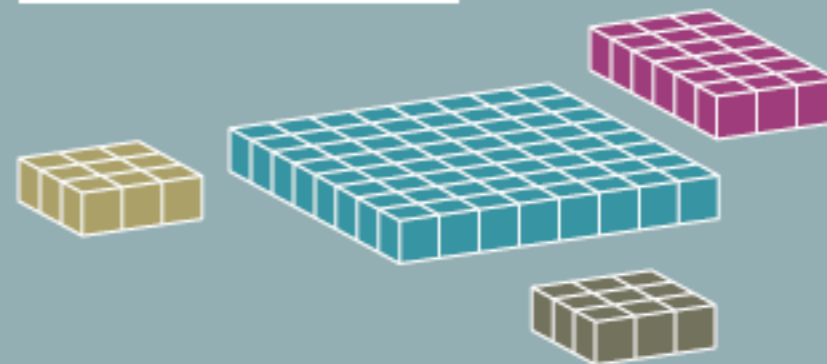
Integration



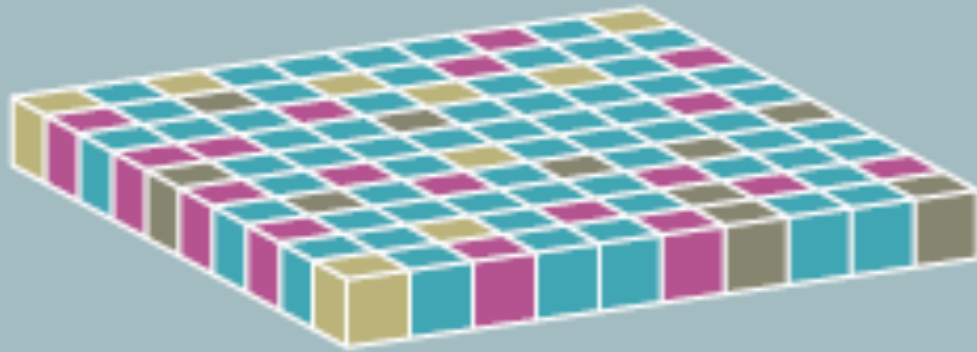
Separation



Exklusion



Inklusion



- **Exklusionstatbestände sind vielfältig und gehen weit über Behinderung hinaus**
- **Inklusion meint nicht nur Barrierefreiheit aVWd S^YVW VV Vd Zugangsmöglichkeiten**
- **sondern Teilhabe und Teilgabe**
- **Inklusion ist individuenpezifisch zu TVWdSUZfVW**

© Prof. Dipl. Ing. Brigitte Caster

**Inklusion ist ein gesamt-
gesellschaftlicher Prozeß
mit dem Ziel,
einen Kulturwandel
herbeizuführen.**

Wohnen ist Teil der Kultur.

Wohnung

(althochdeutsch *wonên*:

„zufrieden sein“, „wohnen“,

„sein“, „bleiben“)

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wohnung>, Zugriff am 13.04.2015, Auszug

Google Bildrecherche`

i i i žYaaY^VW

T [ffVdVZVdVZ [VdV E[V

SUCHBEGRIFF: "WOHNEN"

ERGEBNIS AM 13.04.2015

0 X GRUNDRISSE

0 X AUSSENBEREICHE

0 X FUNKTIONSRÄUME

1 X MIT MENSCHEN (PAAR)

22 X WOHNZIMMER

SUCHBEGRIFF: "BARRIEREFREIES
WOHNEN"

ERGEBNIS AM 13.04.2015

11 X GRUNDRISSE

3 X WOHNZIMMER

0 X AUSSENBEREICHE

12 X FUNKTIONSRÄUME

1 X EIN TREPPENLIFT

2 X EIN MENSCH IM ROLLSTUHL

1 X ÄLTERE HERRSCHAFTEN

SUCHBEGRIFF:

"GEMEINSCHAFTLICHES
WOHNEN"

ERGEBNIS AM 13.04.2015

2 X GRUNDRISSE

21 X AUSSENBEREICHE

1 X INNENBEREICH

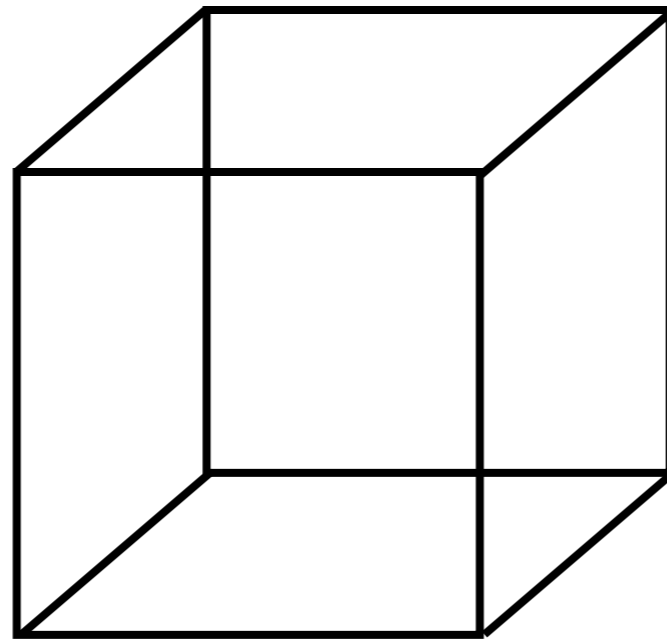
7 X PERSONENGRUPPE

0 X WOHNZIMMER

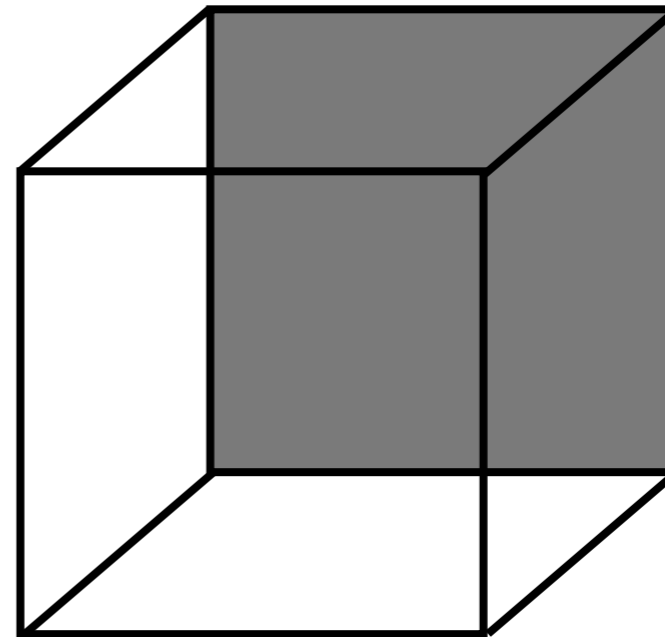
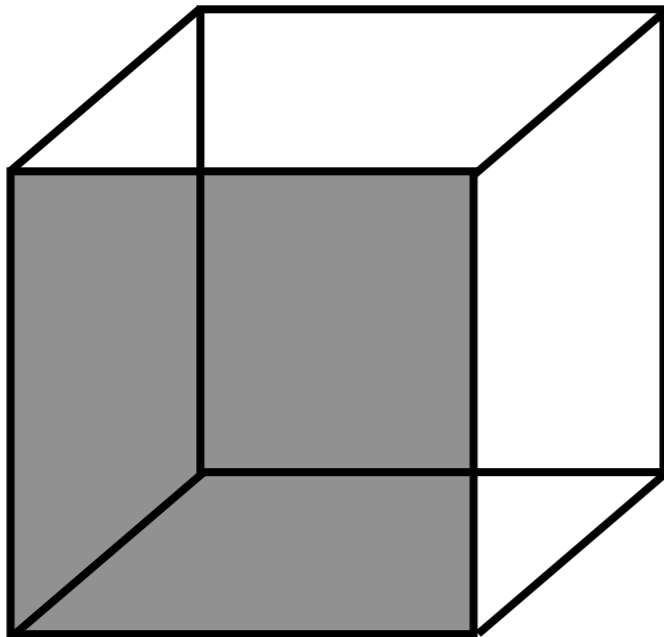
Inklusion und Wohnen erfordern:

- Beteiligung >> „nichts über uns ohne uns“
- öffentliche Förderung >> z.B. Änderung der Kriterien für den sozialen Wohnungsbau
- Öffentlichkeit >> sichtbar machen („Die Holländer haben aber viele Behinderte.“)
- veränderte Sichtweisen und Haltungen >> Vielfalt ist eine Tatsache, anders sein ist normal (Normalität ist sozial konstruiert)
- Selbstreflektion der „Expert*innen“ >> weg mit den Scheuklappen der Profession
- Kreativität >> Planung anders machen

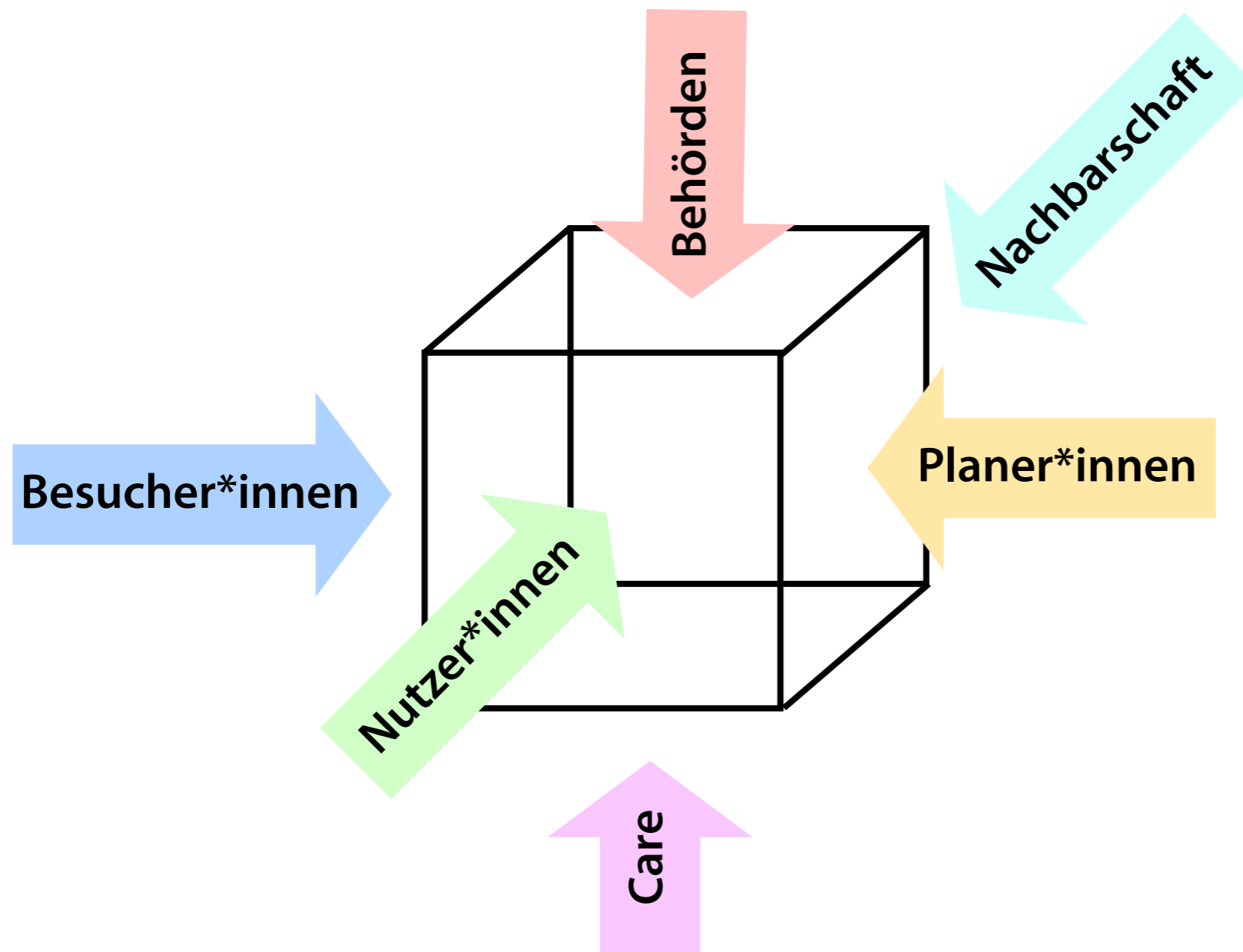
Inklusion erfordert die Fähigkeit, die Perspektive zu wechseln



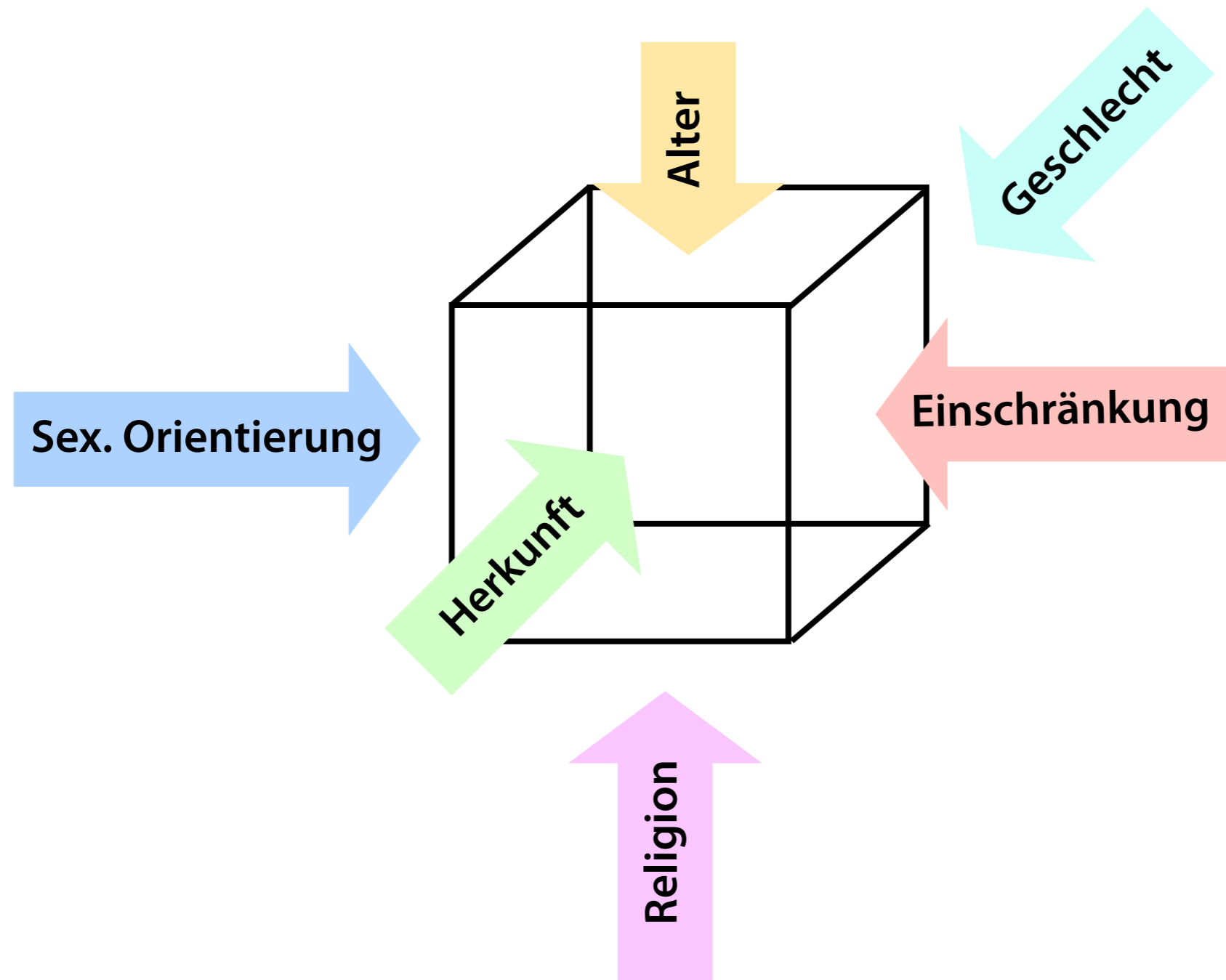
Perspektivwechsel



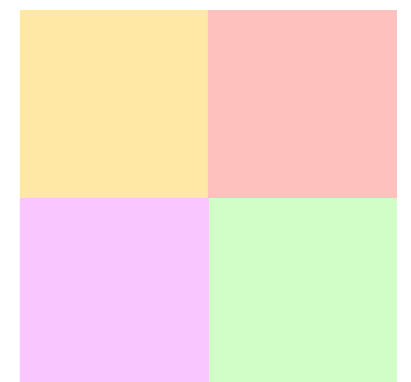
Perspektivwechsel



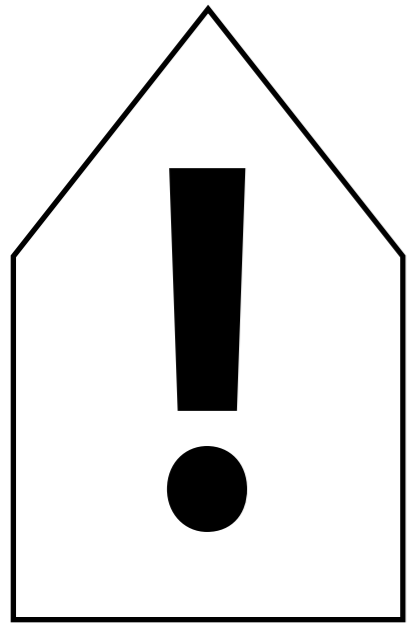
Perspektivwechsel Vielfalt



Intersektionalität



Wohnen und Inklusion erfordern vor-denken



- **Wahl des Standortes (z.B. Erreichbarkeit mit ÖPNV)**
 - **Barrierefreie Erschließung** ⇒ ↑
 - **Barrierefreie Kommunikation**
 - **Empowerment (z.B. Assistenzsysteme)**
 - **Partizipation aller Betroffenen**
- und**
- **Flexibilität**

Inklusion ist anders

**Inklusion ist
mitein-anderz**

